

Handlungsfeld Transparenz

Unsere Erfahrungen

Hier finden Sie ausgewählte Projekterfahrungen zum Handlungsfeld "Transparenz".

Kontaktieren Sie uns



Standardisierte LkSG-Risikoanalyse

Effizienter Standardprozess für die jährliche Risikoanalyse inkl. Lieferkettenrisiken für ein dt. Industrieunternehmen mit über 10.000 Lieferanten

Kunde

- Global agierendes, deutsches Industrieunternehmen
- Standorte in über 100 Ländern, über 10.000 Lieferanten
- Unternehmensweit einheitliches, IT-gestütztes Einkaufssystem vorhanden

Ausgangslage

- Bedarf an einer standardisierten Lösung für die jährliche Risikoanalyse unter Erfüllung der Anforderungen des LkSGs
- Passfähigkeit der Analyse zu unternehmensinternen Management-Systemen
- Klare Priorisierung der Risiko-Zulieferer

Methoden / Vorgehen

Ergebnis

- ✓ LkSG-konforme Umsetzung der jährl. Risikoanalyse inkl. Lieferkettenrisiken
- ✓ Priorisierung von Zuliefern nach Angemessenheitskriterien – kosteneffiziente Aussteuerung von Präventivmaßnahmen wird ermöglicht
- ✓ Antworten für den BaFa-Fragebogen zur Risikoanalyse-Ergebnissen sind vorbereitet
- ✓ Effizienter Standardprozess für jährliche Risikoanalyse ist etabliert

1

Kick-off und Klärung des Datenbedarfs für die Risikoanalyse

2

Risikoanalyse, Gewichtung und Priorisierung gem. LkSG

3

Ergebnismeting & Übergabe der Ergebnisse als BI-Tool & Excel

„Systain ist eine zuverlässige Partnerin für die Entwicklung von standardisierten und passgenauen menschenrechtlichen Risikoanalysen. Die Berater*innen sind stets ansprechbar und sie setzen mit fundiertem Wissen die jährliche Risikoanalyse für alle Themen des LkSGs für uns um. Wir erhalten eine klare Priorisierung unserer Zulieferer und Lieferketten.“
Projektleitung Compliance und Recht des Unternehmens

LkSG Readiness-Projekt

Wir haben einen globalen Energietechnik-Unternehmen auf die Einführung des LkSGs erfolgreich vorbereitet

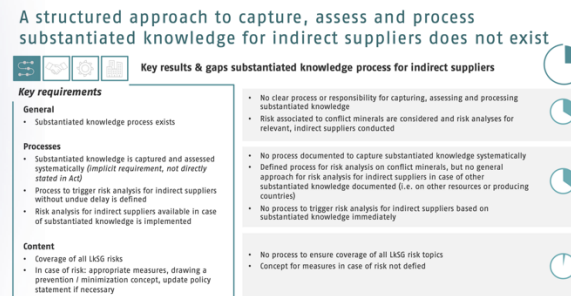
Kunde

- Deutsches Elektro- und Energietechnikunternehmen mit Sitz in München
- Standorte in > 100 Ländern und >95.000 Mitarbeitende
- Komplexe Organisation

Ausgangslage

- Welche Anforderungen des LkSG müssen konkret im Unternehmen umgesetzt werden?
- Wie kann die Erfüllung des LkSGs innerhalb eines Jahres sichergestellt werden?
- Werden zusätzliche Kapazitäten / Prozesse für die Umsetzung benötigt?

Methoden / Vorgehen



Ergebnis

- ✓ LkSG-Know-How aufgebaut
- ✓ Es ist geklärt, wie die Anforderungen des LkSG konkret im Unternehmen umgesetzt werden sollen
- ✓ Ein klarer Fahrplan zur Umsetzung der Anforderungen inkl. Zeitplan, Verantwortlichkeiten & Ressourcen ist definiert

1

Kick-off und Aufbau von LkSG-Know-How beim Kunden

2

Transparenz zum Status Quo der Umsetzung im Unternehmen

3

Handlungsfelder identifizieren Zielbild entwickeln

4

Fahrplan zur LkSG-Compliance

„Mit dem Readiness-Projekt hat uns Systain optimal auf die Umsetzung des LkSGs in unserer Organisation vorbereitet. Durch die klare Benennung der Lücken und mit Hilfe der Entwickelten Handlungsfelder und der Roadmap konnten wir unser Top-Management überzeugen und sodann eigenständig das LkSG erfolgreich umsetzen.“
Projektleitung Compliance

Human Rights Impact Assessment für einen Logistik-Hub

Wir haben die Beschäftigungs- und Arbeitsbedingungen im größten Verteilzentrum in Deutschland untersucht und Verbesserungen identifiziert

Kunde

- Global agierender, deutscher Sportartikelhersteller
- Logistikstandort in Deutschland mit zwei Hochregallagern, manuelles Lager, Kommissionier- und Bürogebäude mit über 70.000 m2
- Sowohl Festangestellte als auch Zeitarbeitnehmende beschäftigt

Ausgangslage

- Eine Reportage einer großen deutschen Zeitung benennt Missstände bei Beschäftigungsbedingungen
- U.a. werden Arbeitszeiten, Arbeitsklima und Arbeitssicherheit am Logistik-Standort als problematisch benannt
- Der Sportartikelhersteller wünscht eine neutrale und umfassende Untersuchung zu den Anschuldigungen, inkl. Ableitung von ggf. notwendigen Verbesserungsmaßnahmen

Herausforderungen

- **Sparbarriere:** Am Standort arbeiten Mitarbeitende, die zum Teil weder Deutsch noch Englisch sprechen
- **Begrenzte Transparenz zu Arbeitsbedingungen** bei beschäftigten Zeitarbeitnehmenden am Standort
- **Wohnbedingungen ausländischer Zeitarbeitnehmenden** stehen in der Kritik und müssen untersucht werden

Methoden / Vorgehen

Lösungen

- ✓ **Design eines Audit-Ansatzes** für mehrere Tage vor Ort mit einem erfahrenen Team an Social-Compliance-Experten
- ✓ **Sensibilisierung & Informationspaket für das Management** vor Ort, um Informationsbereitstellung zu verbessern und den Fokus auf Verbesserungsmöglichkeiten zu richten
- ✓ Planung und Umsetzung von umfangreichen
- ✓ Das Unternehmen sichert **volle Unterstützung** der Untersuchung zu
- ✓ **Mitarbeitenden-Interviews in Landessprache** der Beschäftigten
- ✓ Begehung und **Prüfung der Wohnbedingungen** der Zeitarbeitnehmenden
- ✓ Umfassende **Datenanalyse im Abgleich verschiedener Systeme** zur Identifikation von Herausforderungen bei Arbeitszeiten und oder Entlohnung
- ✓ Umfassende **Aufbereitung der Findings inkl. Ableitung von konkreten Empfehlungen** zur Verbesserung bzw. Behebung der Missstände

1

Kickoff & Planung der Untersuchung

2

Vor-Ort: Sensibilisierung & Information, Vor-Ort-Audits

3

Mitarbeitenden-Interviews

4

Datenanalyse

5

Findings und Handlungsempfehlungen

Wir haben einen Überblick über regulatorische Anforderungen in Bezug auf Traceability für ein Handelsunternehmen & Empfehlungen erarbeitet

- Großer deutscher Handelskonzern
- Internationale Absatzmärkte mit Fokus auf Europa
- Anspruch: Vorreiter in Bezug auf Nachhaltigkeit in der Branche sein

- Kunde plant Aktivitäten zum Thema Supply Chain / Product Traceability auszuweiten, der inhaltliche Fokus ist allerdings noch nicht bestimmt
- Es fehlt ein Überblick zu bestehenden und zukünftigen regulatorischen Anforderungen bezüglich Traceability

Ergebnis

- ✓ Einordnung aktueller und zukünftiger Regulatorik hinsichtlich Traceability-Anforderungen
- ✓ Ableitung Relevanz der jeweiligen Anforderungen aus Sicht des Handelskonzerns
- ✓ Empfehlung für geplante Aktivitäten zur Vorbereitung auf gesetzliche Anforderungen

„Durch die klare Aufbereitung des regulatorischen Umfelds zum Thema Traceability haben wir konkrete Hinweise erhalten, welche Aktionen es von unserer Seite nun benötigt.“

Senior CSR Managerin Kunde



Erstellung einer Long- & Shortlist global relevanter Regulierungen



Erarbeitung Details & Überblick zu Traceability-Anforderungen für die Shortlist



**Ergebnisvorstellung inkl.
strategischen
Handlungsempfehlungen**

Frage	ESR - Digitaler Produktpass	EU Deforestation Regulation (EUDR)	FR Anti-Abfall Gesetz für eine Kreislaufwirtschaft (AGEC)	Batterieverordnung (BattVO)
Wann?	Frühestens Ende 2027 erwartet	30.12.25	01.01.2025	18.08.2024; zeitl. gestaffelt
Wofür?	Alle Produkte, bestimmte Produkte sind priorisiert	Rohstoffe Rinder, Kakao, Kaffee, Ölpalme, Kautschuk, Soja und Holz sowie daraus hergestellte relevante Erzeugnisse	Bekleidung, Schuhe und Haushaltswäsche	Batterien und Geräte mit eingebauten Batterien
Traceability Anforderung	Aussage erst nach 12 Monaten über Herkunft, Rechtsweg, ggf. Tracing			
Stufen der Lieferkette	Unklar / ggf.: Rohstoff, Material / Vorproduzent, Direkte GP	Rohstoff, Material / Vorproduzent, Direkte GP	Rohstoff, Material / Vorproduzent, Direkte GP	Rohstoff, Material / Vorproduzent, Direkte GP
Geforderte Daten	Ggf.: Herstellerangaben & Traceability für krit. Zwischenprodukte / Rohstoffe	Geolokalisierung der Erzeugungs-Grundstücke, Kontaktierte Kontakte direkt GP	Länderangabe (bei Textilprodukten für: Weberei, Färben und Drucken, Assembly, Bei Schuhen für: Färben, Assembly, Fertigstellung*)	Inh.: Erzeugernummer/Kontakt, geografischer Standort, Batterietyp, Anlage, Datum, Erzeugung, Norm / Anschrift Lieferant, der bestimmte Rohstoffe geliefert hat, Herkunftsland und Markttransaktionen Rohstoffe, Prüfbefunde der Vorlieferanten
Sanktionen bei Nichterfüllung der Traceability	Verkaufsverbot + Bußstrafe	Verkaufsverbot, Geldstrafen	Geldstrafen	Ggf. weltweit durch Mitgliedsstaaten zu definieren Verkaufsverbot + Bußstrafe
Relevanz	nach	nach	nach	nach

Analyse von Umweltimpacts in Lieferketten

Wir haben die potenziellen negativen Umweltwirkungen entlang der Lieferkette von ausgewählten Sektoren untersucht

Kunde

- Öffentliches Vorhaben des Umweltbundesamtes

Ausgangslage

- Fehlende Orientierung über mögliche negative Umweltimpacts deutscher Unternehmen in globalen Lieferketten
- Schaffen einer Kenntnis über Lieferketten-Impacts erforderlich für die Ableitung von Handlungsstrategien

Methoden / Vorgehen

Ergebnis

- Studien zur Quantifizierung und Analyse von Umweltimpacts in acht ausgewählten Branchen sowie zu einzelnen Rohstoffen inkl. Handlungsempfehlungen, abrufbar auf der Webseite des Umweltbundesamtes ([Link](#))
- Webinare zu den einzelnen Sektorenanalysen ([Link](#))
- Vorstellung und Diskussion der Ergebnisse bei Branchenverbänden

1

Klärung Scope und Vorgehen

2

Quantifizierung der Umweltimpacts mit Hilfe unseres Datenmodells *estell*

3

Vertiefung zu Fokusthemen

4

Ableitung von Handlungsoptionen

5

Aufbereitung für das UBA zur Veröffentlichung

Wir beraten Sie gerne!

 Schreiben Sie uns eine E-Mail oder rufen Sie uns an – wir freuen uns auf Sie.



Christina Schampel

Director | Expertin für menschenrechtliche Sorgfalt



christina.schampel@systain.com



Paul Frisch

Associate Director | Experte für menschenrechtliche Sorgfalt



paul.frisch@systain.com

